

Giselle Gründlich

Giselle Gründlich ist eine fiktive Figur, die meint, im Abgeordnetenbüro von Agnes Alpers als Reinigungsfachkraft zu arbeiten. Leider kommt sie ihrer eigentlichen Aufgabe nur gelegentlich nach, denn der politische Alltag holt sie immer wieder ein, zumal sie fest davon überzeugt ist, auch in politischer Hinsicht für Ordnung sorgen zu müssen und sich verpflichtet fühlt, an dieser Stelle ihre Meinung darüber kundzutun.

Guten Tag,

Frau Özul, Frau Kaminski und ich wollen in Zukunft noch enger zusammenarbeiten als bisher ohnehin schon. Und außerdem reisen wir gerne. Was liegt da näher, als sich vermehrt um Europa zu kümmern. Ein paar Reisen werden im Budget der Partei doch wohl für uns drin sein, wir müssen uns schließlich kundig machen. Das Thema Europa ist in der Partei ja im Moment ohnehin en vogue. (Sie sehen, ich übe mich schon mal in einer gehobenen, von Fremdsprachen durchzogenen Ausdrucksweise. Das passt zu unserem europäischen-internationalen Auftrag, den wir uns gegeben haben.) Die Oberen der Partei wollen zeigen, wie wohlgesonnen sie Europa sind, aber auch wie kritisch sie das alles sehen. Die einen so, die anderen so. Diese Uneinigkeit ist aber in der Opposition nicht weiter schlimm, denn es wird sowieso nicht gemacht, was wir wollen. Und dann ist da ja auch noch das Anti-Spy-Abkommen. Sie sehen, wir bewegen uns jetzt wirklich auf internationalem Parkett. Hier stellte Frau Kaminski allerdings die Frage, wie man denn einem Geheimdienst etwas verbieten könne, was dieser ohnehin im Geheimen mache? Gute Frage eigentlich. Aber damit klappt es ja eh nicht, denn die Amerikaner wollen ja weiter abhören, wenn auch nicht das Handy der Kanzlerin, aber wohl das desjenigen mit dem sie gerade telefoniert.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: wir beantragen jetzt erst mal eine Reise quer durch Europa, es soll da am Mittelmeer sehr schöne Wellnesshotels geben. Frau Özul ist schon am Koffer packen.